



Restoring Life & Freedom

Mai 2018

„Errettung in Israel: Wiederherstellung von Leben und Freiheit“

Obdachlosenarbeit in Ashdod

Eine Arbeit unter Obdachlosen, Alkoholikern, Drogenabhängigen, Prostituierten und Armen in Israel

Direktor von „Rescue in Israel“: George Wehnes
Leiter von «Ohel Avraham» in Israel: Genady Michaely

Ziel: Den allmächtigen Gott zu ehren, indem biblisch fundierte Wiederherstellungsprogramme für bedürftige Männer und Frauen im Land Israel entstehen.

Liebe Freunde

Wir freuen uns, mit diesem Rundbrief Sie über den weiteren Verlauf unserer Arbeit in Israel zu informieren. Dank Ihrer Unterstützung darf dieser Dienst weitergehen. Herzlichen Dank!

Direktor Genady und Zentrumsleiter Igor sind verantwortlich für unsere Arbeit in der Männer-Reha in Ashdod. Dort kümmern sie sich nicht nur um jene Männer, sondern auch um deren Familien. Das geschieht während der Zeit, wo die Reha-Männer das Wiederherstellungsprogramm durchlaufen. Selbst danach, wenn diese Teilnehmer wiederum in der Gesellschaft eingegliedert sind, hält der Kontakt zu ihnen und ihren Familien weiterhin an.

Israel ist ein kleines Land und daher wohnen die Familienmitglieder oft nicht weit vom Reha-Zentrum entfernt. Dies ist ein Vorteil im Vergleich zu anderen Ländern, wo oft grosse Distanzen zwischen den Rehabilitanden und ihren Familien liegen. Dadurch wird nicht nur der betroffene Mann von seiner Sucht befreit und wiederhergestellt, sondern auch seine Familie erfährt Hilfe durch den Wiederherstellungsprozess, an welchem sie parallel oder darnach teilnimmt.

Direktor Genady Michaely teilt uns einige seiner Gedanken im Blick auf Familien mit:

Liebe Glaubensgeschwister und Freunde,



Wie ihr wisst, konzentriert sich unsere Reha-Arbeit um obdachlose und süchtige Männer. Viele von ihnen haben bereits eine Familie und Kinder. In unserer Männer-Reha führen wir Bibelstunden, Gruppen- und Einzelseelsorge sowie andere Lehrstunden durch. Unsere Männer sollen nicht nur aus dem Kreis der Armut und Sucht befreit werden, sondern sich effektiv in die Gesellschaft eingliedern können. Dies beginnt mit der Wiederherstellung ihrer eigenen Familie.

Gott hat alles von der Familie ausgehend geschaffen. In 1. Mose 12,3 lesen wir, dass Gott zu Adam und Eva sagte, dass in ihnen alle anderen Familien (Wortlaut im Original-Hebräisch) gesegnet werden. In unserem Programm bieten wir daher auch ein Training an, welches den Männern hilft, ihre Leitungsaufgabe in der Familie und am Wohnort wahrzunehmen.

Manchmal laden wir die Familien der Reha-Männer ein, mit uns allen eine Mahlzeit einzunehmen (siehe Gruppenbild). Während solchen und anderen Zeiten haben wir die Möglichkeit, uns konkret um diese Familien zu kümmern.



Einer dieser Männer, der unser Wiederherstellungsprogramm im Dezember 2017 absolvierte, ist **Anatoly Lutarevich** (Foto links in blauer Jacke). Nach seinem Reha-Kursabschluss kehrte er nach Hause zurück. Er fand eine Arbeitsstelle und begann bei sich zuhause mit einer Bibelstunde. Er besuchte auch andere Gemeinden, gab dort sein Zeugnis, wie Gott ihn und zugleich seine Familie geheilt und wiederhergestellt hat.

Nun nimmt er sich Zeit, um in unserer Männer-Reha Männer zu begleiten.

Anatoly hatte zudem die Gelegenheit, an verschiedenen Konferenzen in Israel sein Zeugnis zu erzählen (Foto oben).

Wir bedanken uns herzlich bei Ihnen für Ihre Unterstützung, welche uns hilft, Gottes Liebe diesen kostbaren Menschen weiterzugeben.

Genady Michaely, Direktor des «Ohel Avraham-Dienst» von «Rescue in Israel» (Obdachlosenarbeit)

Foto rechts: v.l.n.r. Igor, Leiter der Männer-Reha Ashdod; Absolvent Anatoly; Direktor Genady (Gesamtleiter für «Ohel Avraham» in Israel)



In unserem nächsten Rundbrief werden wir noch mehr von Anatoly und seinem Hauskreis erzählen und was der Herr dadurch tut.

Dan Harder, ein Freund der Rescue-Obdachlosenarbeit in Israel, ist der Direktor des «Nahost-Dienstes». Jene Arbeit bemüht sich um die Gründung von Hausgemeinden in Israel. Genady und Igor beteiligen sich beide bei dieser Hausgemeinde-Bewegung und auch die Reha-Männer sind dabei involviert.

Es freut mich ganz besonders, dass unsere Rehabilitanden, durch unsere Beziehung zum Nahost-Dienst mehr und mehr in den Hausgemeinden integriert werden. In grossen messianischen Gemeinden ist stets die Gefahr, dass unsere Reha-Männer in der Menge «untergehen». In den kleineren Hausgemeinden werden die Reha-Männer in die Nachfolge Jesu integriert. Dies hilft ihnen, geistlich zu wachsen und sich als Männer und Leiter zu entwickeln.

Dan Harder hat mir mitgeteilt, dass die Hausgemeinde-Bewegung in Ägypten und im Iran sehr wächst. Der Nahost-Dienst ist nicht in jenen Ländern involviert, weiss aber Bescheid darüber. Leiter Dan erklärte, dass man von ungefähr 25'000 Hausgemeinden in Ägypten und Tausenden im Iran ausgeht. Bitte beten Sie für diese Glaubensgeschwister!

Gott ist am Werk in diesen Nationen. Ich liebe das Wort aus Jesaja 19,23-25:

«An jenem Tag wird es eine Strasse von Ägypten nach Assur geben. Assur wird nach Ägypten und die Ägypter nach Assur kommen, und die Ägypter werden mit Assur dem Herrn dienen. An jenem Tag wird Israel der Dritte sein mit Ägypten und mit Assur, ein Segen inmitten der Erde. Denn der Herr der Heerscharen segnet es und spricht: Gesegnet sei Ägypten, mein Volk, und Assur, meiner Hände Werk, und Israel, mein Erbteil.»

Vielen Dank für Ihre Treue und Unterstützung.

George Wehnes
Direktor
Rescue in Israel

Spenden für die **Obdachlosenarbeit in Ashdod** leiten wir gerne weiter
